

Vorlage Nr.: 2022/065

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Kreisdirektor	23.05.2022	21
Kreistag	Kreisdirektor	30.05.2022	24

Einführung eines interaktiven Kreishaushalts

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat beantragt, dass die Verwaltung prüft, welche finanziellen, technischen und organisatorischen Maßnahmen für die Implementierung eines interaktiven Haushaltes nach dem Vorbild der Stadt Bonn notwendig sind. In diesem Zusammenhang soll zudem geprüft werden, ob ein solcher interaktiver Haushalt auch für die Städte im Kreis Recklinghausen genutzt werden kann und die Kosten hierdurch geteilt werden können (vgl. Antrag vom 12.08.2021). In der Sitzung des Kreistages am 29. September 2021 wurde dazu beschlossen, dass die Verwaltung entsprechende Umsetzungsvorschläge erarbeitet und der Antrag auf dieser Grundlage in einer der ersten Sitzungen des Kreistages im Jahr 2022 inhaltlich beraten wird.

Mit dieser Vorlage wird ein Überblick über die Umsetzungsmöglichkeiten eines interaktiven Kreishaushalts gegeben.

Auf Basis dieser Prüfung beabsichtigt die Verwaltung, ergänzend zum papiergebundenen Kreishaushalt spätestens mit Beginn des Haushaltsjahres 2023 eine interaktive Variante einzuführen.



Butz
Kreisdirektor

Darstellung des Sachverhalts:

1. Ausgangslage

Die Haushaltsunterlagen des Kreises Recklinghausen für das Jahr 2022, insbesondere bestehend aus den Pflichtbestandteilen der Haushaltssatzung, des Budgetplans, des Produktplans und des Stellenplans, umfassen rd. 850 Seiten. In der bisherigen Form – sei es papiergebunden oder auch in digitaler Form von PDF-Dateien – gestaltet es sich derzeit als recht aufwändig, einen individuellen Überblick über die Bereiche zu erlangen, die jeweils von Interesse sind. Diese erschwerte Handhabbarkeit wird dadurch noch verstärkt, dass die Produktstrukturen im Haushalt nicht eins zu eins mit der Verteilung der politischen Zuständigkeiten der Fachausschüsse des Kreistages übereinstimmen. Dieser Zustand ist allerdings nach Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in den meisten Kommunen in NRW vorzufinden, erscheint ungeachtet dessen gleichwohl als unbefriedigend. Mit der Einführung eines interaktiven Kreishaushaltes könnte dessen Lesbarkeit erleichtert und insoweit auch dessen Nutzung verstärkt werden, wenngleich zur Akzeptanz und tatsächlichen Nutzungsintensität von interaktiven Haushalten durch die Bürgerschaft und die Kommunalpolitik bislang kaum robuste Erfahrungen geschweige denn empirische Forschungserkenntnisse bekannt geworden sind.

2. Einführung eines interaktiven Kreishaushalts

2.1 Zielsetzung

Die Bereitstellung von umfangreichen Haushaltsunterlagen im PDF-Format entspricht eher nicht den aktuellen Ansprüchen an eine „smarte“ digitale Darstellungsform. Primär soll durch die Einführung eines interaktiven Haushaltes somit eine zeitgemäße und nutzerfreundliche Bereitstellung des Haushaltes erreicht werden, die eine einfache Handhabung, eine Vertiefung des Verständnisses der Zusammenhänge der Haushaltspositionen sowie eine weitreichende Transparenz ermöglicht. Auf der Grundlage dieser Erwägungen beabsichtigt die Kreisverwaltung, ergänzend zum papiergebundenen Kreishaushalt eine interaktive Variante einzuführen.

2.2 Interaktive Haushalte in anderen Kommunen

Für den Einstieg in die Markterkundung durch die Kreisverwaltung wurde – dem Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN entsprechend – der interaktive Haushalt der Stadt Bonn in den Blick genommen. Dieser basiert auf der webbasierten Softwarelösung „Interaktive Finanzsteuerung“ (abgekürzt IKVS) der Firma Axians IKVS GmbH. Diese Softwarelösung besteht aus drei Modulen, die methodisch und in der optischen Aufbereitung der öffentlichen Haushaltsdaten so aufeinander aufgebaut sind, dass diese intuitiv für die Zielgruppen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft nutzbar sind. Bei der Einführung des interaktiven Haushaltes bei der Stadt Bonn seien laut eigener Einschätzung keine nennenswerten technischen Schwierigkeiten aufgetreten, sodass dort auch die Produktivsetzung zeitnah nach der Beschaffung der Software erfolgen konnte. Neben der Stadt Bonn nutzen aktuell etwa 300 Verwaltungen in 14 Bundesländern den interaktiven Haushalt der Axians IKVS GmbH,

darunter auch die kreisangehörigen Städte Haltern am See, Recklinghausen und Waltrop.

2.3 Andere Softwareanbieter interaktiver Haushalte

Der Leistungsumfang der Softwarelösung IKVS von der Firma Axians IKVS GmbH ist derart umfangreich, dass eine vergleichbare Lösung soweit ersichtlich von keinem anderen Anbieter am Markt angeboten wird. Insofern kann dieser Software im Rahmen einer Vergabe ein Alleinstellungsmerkmal zuerkannt werden.

2.4 Technische Umsetzung in der Kreisverwaltung und möglicher Nutzen

Für die Kreisverwaltung wäre von Vorteil, dass die Axians IKVS GmbH und das in der Kreisverwaltung genutzte Finanzverfahren Infoma newsystem unter einem unternehmerischen Dach gebündelt sind, sodass eine durchgehende Schnittstellenkompatibilität gegeben ist. Das bedeutet, dass die Haushaltsdaten des Kreises ohne Systembruch und ohne zusätzliche Aufbereitung direkt und problemlos in die Software IKVS eingelesen und dort genutzt werden könnten. Dies konnte in der Kreisverwaltung anhand einer zur Verfügung gestellten Testumgebung bereits erfolgreich erprobt werden.

Die Software bietet eine detaillierte Einsicht in den Haushalt auf Basis von unterschiedlichen Hierarchieebenen, wie z. B. Produkt- oder Organisationshierarchien bis hinunter zur Sachkontenebene. Dieses sogenannte „Pulldown-Menü“ ermöglicht – je nach individuell gewünschten Kriterien – die Bereitstellung von Haushaltsdaten einzelner Produktbereiche, Produktgruppen oder einzelner Produkte. Für die Nutzung ist zudem von Vorteil, dass die Darstellung in jeder Hierarchieebene identisch aufgebaut ist. Die jeweiligen Ergebnis- und Finanzpläne werden in tabellarischer Form dargestellt. Einzelne Bestandteile der Tabellen visualisiert das Programm automatisch, wie z. B. die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten in Form von entsprechenden Grafiken.

Zudem bietet die Software die Möglichkeit der Interaktion: Durch eine Notiz- und Kommunikationsfunktion, mittels derer innerhalb einzelner Nutzergruppen (bspw. innerhalb einer Fraktion) oder mit selektierten Nutzergruppen (bspw. Fraktion Richtung Verwaltung) kommuniziert werden kann. Für die Verwaltung bietet sich die Möglichkeit, die Software erfolgreich in die wiederkehrenden Verwaltungsabläufe zu integrieren. Beispielsweise könnte künftig die Erstellung der Haushaltsunterlagen – insbesondere des Vorberichts zum Haushalt – insoweit erleichtert werden, als die Aufbereitung benötigter Grafiken oder die Übernahme von aktuellen Haushaltswerten in Texten fortan technisch unterstützt werden kann.

2.5 Produktivsetzung

Bei einem reibungslosen und zügigen Entwicklungs- und Umsetzungsprozess ist beabsichtigt, die Haushaltsdaten für das Jahr 2023 bereits für die politischen Beratungen im Herbst dieses Jahres in interaktiver Form zur Verfügung zu stellen.

2.6 Schulungsangebot

Seitens der Firma Axians IKVS GmbH werden entsprechende Schulungen zur Einrichtung, aber auch zur Anwendung des interaktiven Haushaltes angeboten. Neben den erforderlichen Schulungen für die Einrichtung des interaktiven Haushaltes durch die Verwaltung kann damit auch den Kreistagsmitgliedern eine entsprechende Anwendungsschulung angeboten werden, die sämtliche Funktionalitäten des Systems vermittelt und somit einen Einstieg in die individuelle Nutzung der Software ermöglicht.

2.7 Teilung des Leistungsangebotes und der Kosten mit anderen Städten im Kreis

Die Firma Axians IKVS GmbH würde zwar für mehrere Lizenznehmer eine gewisse Rabattierung der einmaligen Kosten grundsätzlich in Aussicht stellen. Ein gemeinsamer Vertrag unter Einbezug der kreisangehörigen Städte erscheint allerdings als kaum möglich, da die Städte Haltern am See, Recklinghausen und Waltrop die Software Axians IKVS bereits im Einsatz haben und die Einführungs- und Regelbetriebszeiträume der Finanzsoftwares in den anderen Städten zum Teil stark auseinanderfallen.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für eine Nutzungsdauer von zunächst vier Jahren wäre ein Gesamtbetrag von 73.973,38 EUR (brutto) zu kalkulieren. Dieser Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf die einzelnen Module auf:

Module	Preis p. a. / EUR	Preis für 4 Jahre / EUR
<u>Laufende konsumtive Aufwendungen</u>		
Jährliches Nutzungsentgelt für die Jahre 2022-2025 für die Nutzung der jährlichen Daten	11.112,50	44.450,00
<u>Einmalige konsumtive Aufwendungen</u>		
Schulungsmaßnahmen	2.560,00	2.560,00
Konsumtive Gesamtaufwendungen netto		47.010,00
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer		8.931,90
Konsumtive Gesamtaufwendungen brutto		55.941,90

<u>Einmalige investive Auszahlungen</u>			
Einrichtungspauschale		2.530,00	2.530,00
Einrichtungskosten	Interaktiver	9.350,00	9.350,00
Haushaltsplan			
Einrichtungskosten	Interaktive	3.272,50	3.272,50
Jahresrechnung			
Investive Gesamtauszahlungen netto			15.152,50
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer			2.878,98
Investive Gesamtaufwendungen brutto			18.031,48
Gesamt (konsumtiv und investiv) brutto			73.973,38

Der konsumtive sowie der einmalige investive Mittelbedarf können im Haushaltsjahr 2022 im Budget der Kämmerei bzw. im Investitionsbudget des Kreises aufgefangen werden. In den Folgejahren ab 2023 werden entsprechende konsumtive Haushaltsmittel veranschlagt.